

Laute Mahnwache unter bunten Schirmen für eine freie Impfentscheidung

Bonn - 31.03.2022

Während im Bundestag die Debatte zur Einführung einer Impfpflicht stattfindet, finden nun schon seit drei Wochen Mahnwachen auf dem Bonner Münsterplatz statt, die von der jungen Initiative Bonn zeigt Gesicht (ehem. Initiative Samstagsdemo) für eine freie Impfentscheidung ins Leben gerufen wurden.

Bisher waren zwischen 100 und 200 Teilnehmern anwesend. Auch gestern trafen sich immerhin um die 60 Menschen, trotz Regen und Temperaturen um die 5 Grad, um für eine freie Impfentscheidung zu demonstrieren.

In einer Woche soll die Entscheidung im Bundestag fallen, ob es eine weitere Impfpflicht geben soll - in den Pflegeberufen ist sie bereits Realität. Bisher ist klar: Eine Impfpflicht ab 18 Jahren wird es wohl nicht geben, doch auch eine eventuelle Impfpflicht ab 50 Jahren wird von den Demonstranten klar abgelehnt.

Auf einem hochgehaltenen Schild, das einen Brief an die abstimmenden Abgeordneten darstellt, ist zu lesen: „Ich möchte, dass meine Würde unantastbar bleibt. Das Recht auf körperliche Unversehrtheit möchte ich wahrnehmen können.“

In mehreren Ansprachen verschiedener Redner/innen wird die Sorge über eine mögliche Verletzung der Grundrechte durch die Einführung einer Impfpflicht deutlich. Solidarität sei gefragt, mit denen, die für ihre Rechte aufstehen müssten. Doch auch Empathie sei von Nöten, damit Frieden innerhalb der gespaltenen Gesellschaft einkehren könne. Man trete für ein respektvolles Miteinander unter Geimpften und Ungeimpften ein und wünsche sich mehr Verständnis für einander. In einer Rede wird die Politik als „zynisch“ bezeichnet, die erst Grundrechte einschränke, in dem sie die sogenannten Corona-Maßnahmen einführe, um nun zu argumentieren, dass eine Impfpflicht, die eine weitere Grundrechtseinschränkung darstellen würde, die Gesellschaft von den vorher getroffenen Einschränkungen befreie.

Mit Trommeln und Akkordeon wird dem Regen und dem schweren Thema zum Trotz die Stimmung etwas aufgehellt; Musik aus der Box, so zum Beispiel von Sarah Lesch, regt zwischendurch wiederum zum Nachdenken an.

Die bunten Schirme, die es auch jeden Samstag auf der Demonstration der gleichen Initiative (15 Uhr auf dem Münsterplatz) zu sehen gibt, stünden symbolisch für die Vielfalt unter uns Menschen sowie die Vielfalt, die es geben sollte, wenn es um Gesundheitsfragen ginge, so die Initiatorinnen. Denn Gesundheit sei eine individuelle Frage und medizinische Eingriffe in den eigenen Körper müssten stets selbst entschieden werden können.